



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kalligrafie-Würfel - Kalligrafie und Textbilder

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Kalligrafie-Würfel**39/3****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler setzen sich mit Kalligrafie und Textbildern auseinander.
- Sie bauen einen Holzwürfel.
- Sie gestalten kurze Texte zu Schriftbildern.

Anmerkungen zum Thema:

Kalligrafie kommt von **griechisch kalós** (= schön) und **graphein** (= schreiben oder eingraben).

In der abendländischen, mittelalterlichen Kultur spielte die Kalligrafie eine große Rolle als Form der Übermittlung von Literatur. In ganz Europa finden sich historische Werke antiker und mittelalterlicher Kalligrafen, die vielfach in Klöstern entstanden sind.

In Deutschland waren Augsburg und Nürnberg Zentren der Buch- und Schriftkunst. Der Augsburger Ulrich Taler und die Nürnberger Familien Glockendon und Neudörffer waren bekannte Schriftkünstler. Die eigentliche Kalligrafie wurde als eigene Kunstform im Bereich der Überschriften verwendet. In der Renaissance und im Barock entstand als Antwort auf die als nicht schön empfundene gedruckte Schrift dann die bewusst auf die Schönheit der Schrift ausgerichtete europäische Kalligrafie.

Arabische Kalligrafen blicken auf eine jahrhundertelange Tradition zurück. Aufgrund des Bilderverbots im Islam wurde die kursive arabische Schrift in kalligrafischen Kunstwerken wie Linien verwendet, wodurch eindrucksvolle Bilder aus Buchstaben entstanden. Da in den meisten Ländern der islamischen Welt nur die Kalligrafie als einzig erlaubte Kunstform galt, entwickelte sie im islamischen Raum auch eine beherrschende Rolle als Schmuckelement in der Architektur.

Die ägyptische Kalligrafie ist eine Sonderform der arabischen Kalligrafie. Ägyptische Hieroglyphen werden traditionell mit einer spitz zulaufenden Bambusfeder auf Papyrus geschrieben.

In Asien, hauptsächlich im chinesischen Raum und in Japan, hat die Kalligrafie immer noch einen hohen Stellenwert. Die am meisten verwendeten Werkzeuge sind Pinsel, Tuschestange und -stein. Vor dem eigentlichen Schreiben wird Tusche von der Tuschestange im Tuschestein mit Wasser oder Wein angerieben. Der Schreibakt ist heutzutage oftmals impulsiv, was die Schriftzeichen schwer leserlich, aber umso ausdrucksstärker macht.

Kalligramme sind Bilder aus Buchstaben und Schriftzügen (Textbilder). Sie haben einen islamischen Ursprung, denn in der Religion des Islam gab es das Verbot, die Natur bildlich darzustellen. Eine in der griechischen Antike entstandene Form des Textbildes ist das Figurengedicht. Hier wird der Inhalt eines Gedichtes oder eines Textes durch die Form des Textkörpers veranschaulicht.

Die Kalligrafie hat in Europa seit Beginn der Neuzeit stark an Prestige verloren. Sie ist als Kunstform und Hobby noch lebendig, erlebt sogar seit der Nutzung des PCs eine gewisse Renaissance. Praktische Anwendung findet sie bei der Gestaltung von Urkunden oder Plakaten.

Die Beschäftigung mit Schrift ruft bei Schülern häufig negative Reaktionen hervor. Sie assoziieren damit Schönschrift oder langweilige Schreibübungen. Das vorgestellte Unterrichtsbeispiel versucht, diese Vorurteile

Infobox

Thema:	Kalligrafie-Würfel
Bereich:	Grafisches Gestalten – Schrift
Klasse(n):	9. bis 12. Jahrgangsstufe
Dauer:	8 Stunden

abzubauen und den Schülern im freien Umgang mit Schrift einen weiteren Zugang zu diesem Kommunikations- und Ausdrucksmittel zu ermöglichen.

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- www.kathrinroussel.de
- http://de.fontriver.com/script/calligraphy/index_2.html
- *Noble, Mary/Mehigan, Janet*: Kalligrafische Alphabete für Einsteiger
- *Walch, Josef*: Bildende Kunst 2, sehen – verstehen – gestalten, Schroedel Verlag, Hannover 2009
- *Kochinke, Christa/Willberg, Hans Peter*: ... in Szene gesetzt, Dt. Werkbund Rheinland-Pfalz. Mainz 1990

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Kalligrafie
2. Schritt: Bau eines Würfels
3. Schritt: Gestaltung der Texte – Textbilder
4. Schritt: Farbige Ausgestaltung der Schriftbilder
5. Schritt: Fertigstellung des Kalligrafie-Würfels

Kalligrafie-Würfel**39/3****Vorüberlegungen****Checkliste:**

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 9. bis 12. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 8 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Folie M1 anfertigen • Arbeitsblätter M1₍₁₎ in Klassenstärke kopieren • Arbeitsauftrag M2 auf Folie kopieren • Schriftbilder M5_{(1-4)9*} auf DIN A3 kopieren • Holz im Baumarkt zusägen lassen • Entwurfsvorlage M4 kopieren
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • sechs weiße Fotokartonquadrate (14,5 x 14,5 cm) je Schüler • Filzstifte, Fineliner • farbige Tinte, Bandzugfedern in verschiedenen Breiten • Holzbeize in Pulverform aus dem Baumarkt (z.B. Firma „Clou“; als Ersatz für farbige Tinte preisgünstig und sehr gut zu verwenden) • kleine verschließbare Gläser • Wasserfarben, Wassergläser • Acrylfarben • Pinsel • Geodreiecke • sechs Sperrholzbretter je Schüler (6 mm stark) mit folgenden Maßen: <ul style="list-style-type: none"> - zwei Stück 15 x 15 cm - zwei Stück 13,8 x 13,8 cm - zwei Stück 13,8 x 15 cm • 16 Nägel (1,2 mm) je Schüler • Hammer • Schraubzwingen • Rundschrauben, je Schüler eine Schraube • Vorstecher • starke Nylonfäden • Klebestifte

1. Schritt: Kalligrafie

- Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit der Kalligrafie.

Zu Beginn der Unterrichtseinheit zeigt die Lehrkraft eine Folie (siehe **M1₍₁₎**). Die Schüler sollen sich dazu äußern. Im Unterrichtsgespräch wird das Thema Schönschrift/Kalligrafie erarbeitet. Die Schüler erhalten das **Arbeitsblatt** (siehe **M1₍₂₎**) mit einem Informationstext zum Thema, der gemeinsam gelesen wird.



Auf dem **Arbeitsblatt** ist ein Würfel abgebildet. Die einzelnen Würfelseiten sind mit Buchstaben und Texten gestaltet. Die Lehrkraft erläutert den Schülern die anschließende praktische Arbeit.

Erstellung von Textbildern, die auf den einzelnen Seiten eines Würfels angeordnet werden und eine Einheit bilden. Der Würfel bzw. die Texte sollten unter einem bestimmten Thema stehen.

2. Schritt: Bau eines Würfels

- Die Schülerinnen und Schüler bauen nach einer vorgegebenen Arbeitsanleitung einen Würfel aus Holz.
- Sie üben den Umgang mit Werkzeugen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen zunächst den Würfel bauen. Die sechs Seiten des Würfels bestehen aus zugeschnittenen Holzplättchen. Es gibt je zwei gleiche Holzteile (2 x 15 x 15 cm, 2 x 13,8 x 13,8 cm und 2 x 13,8 x 15 cm), die im Würfel jeweils gegenüberliegen.

Die Schüler sollen in Partnerarbeit arbeiten, um sich gegenseitig zu helfen. Der Würfel kann gemäß der Bauanleitung gebaut werden. Es muss darauf geachtet werden, dass die Holzseiten nicht vertauscht werden. Daher ist die Beschriftung der einzelnen Teile sehr wichtig.



Die Lehrkraft legt die **Folie M2** auf; die Schüler erhalten die Materialien und beginnen mit dem Bau des Würfels. Hierfür ist eine Doppelstunde ausreichend.

3. Schritt: Gestaltung der Texte – Textbilder

- Die Schüler suchen Texte für ihren Würfel.
- Sie entwerfen die einzelnen Seiten ihres Würfels

Die Schüler erhalten den Arbeitsauftrag „Entwurfsvorlage für Kalligrafie-Würfel“ (siehe **M4**). Sie sollen sich kurze Texte (Gedichte, Liedtexte, Weisheiten etc.) für ihren Würfel im Internet oder in Büchern suchen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kalligrafie-Würfel - Kalligrafie und Textbilder

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

